St. Marien St. Jürgen Martin



### Auf dem Weg zur Taufe – Taufseminar für Erwachsene

Oft sind wir alle 14 Tage zusammengekommen - 7 Leute aus Lilienthal und Worpswede - Erwachsene und junge Menschen und ein Hund, 4 Monate lang jeweils für 1½ Stunden oben unterm Dach in den Seminarräumen der DBH an der Martinskirche. Unsere Themen waren vielfältig: u.a. - Der Glaube an Gott - Das Zeugnis der Bibel - Wie kann ich den Glauben leben? - Was bedeuten die 10 Gebote? Die Außensicht Suchender und Fragender auf unsere Gottesdienste hat uns beschäftigt.

Das offene Gespräch hat uns verbunden, auch wenn nicht immer fertige Antworten da waren. Getaufte und Nichtgetaufte haben sich über Lebensfragen ausgetauscht und gemerkt: Das Gespräch über Glaubensfragen tut uns gut und hilft uns.

Die Begegnung mit dem Glauben der Menschen, die ihren Glauben nicht frei leben konnten bzw. können, z. B. im früheren Ostdeutschland oder in Afghanistan hat uns schmerzlich berührt und uns im interreligiösen Dialog aneinander Anteil nehmen lassen.



Wenn ich auf diesem Weg mit anderen zur Taufe gehe, bringe ich all' diese Glaubensinhalte mit ans Taufbecken und lege sie in "mein" Glaubensbekenntnis hinein.

Das ist ein Weg zur Taufe, den ich mit anderen gemeinsam gehe. Er lehrt mich, mein Leben, meine Fragen und den Glauben mit anderen zu teilen.

Am Ende haben wir uns gefragt: Warum soll unser " Glaubensgespräch" nach der Taufe zu Ende sein?

Herzliche Einladung, wenn Sie neugierig geworden sind, das offene Gespräch mit Ihnen/ Euch fortzusetzen.

Kontakt: Pastorin Riese. Tel. 04298/ 915167



### REGION

### Teamerschulung 2014/2015

Am 19. Juni hat sich eine Gruppe von neuen Teamern zum ersten Mal getroffen, um die Teamerschulung zu planen. Nach ein paar Spielen und viel Diskutieren hat die Gruppe einen Tag in der Woche und eine Uhrzeit festgelegt, wann die Schulung statt finden wird. Die Schulung beginnt am Dienstag, den 16. September, und wird bis April 2015 dauern.

Die Treffen werden einmal im Monat von 19 bis 21 Uhr statt finden. Extra Termine werden wir zusammen vereinharen

#### Termine:

Dienstag, 16. September im Jugendheim in Trupe 3 Dienstag, 21. Oktober Dienstag, 25. November

im Jugendheim Dienstag, 9. Dezember in Trupe 3

Hast du auch Lust bekommen Teamer zu werden? Dann melde dich!

Es sind noch Plätze freil Diakonin Laura Do Santos

### Reformation - nur ein Gedenken?

Jährlich gedenken wir der Reformation und dem großen Werk von Martin Luther. Für mich ragt besonders Luthers Erkenntnis von der Rettung durch Gott heraus. Zu seiner Zeit hatten die Menschen das Gottesbild eines zornigen Gottes, vor dem man Angst haben muss. Mit Ablassbriefen und guten Werken sollten sie sich das Seelenheil verdienen Luther aber erkannte: Allein aus Gottes Gnade sind wir gerettet. Allein durch Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes, findet ein Mensch zu Gott. Nicht durch Werke und Geldzahlungen. Der Glaube an Jesus reicht. Das ist das Werk von Luther, von dem ich bis heute profitiere und mich freue, dass ich mit meinem Gott ohne Angst zusammen leben darf.

Ich profitiere allerdings deshalb davon, weil Luther sich getraut hat, seine Erkenntnis gegen Widerstände zu bezeugen. Ein Sprichwort sagt: "Wenn wir tun, was unsere Väter taten, tun wir nicht, was unsere Väter taten." Auf die Reformation angewendet heißt das: Nicht der ist heute ein Reformator, der Luther gedenkt, sondern der, der auch handelt. wie Luther heute gehandelt hätte. Luther war vermutlich normaler, als wir denken. Sicher wird er nicht gefeiert werden wollen wie ein zweiter Messias. Luther war ein gehorsamer Diener. Daher möchte ich die Reformation nicht als

Gedenktag, sondern als Startschuss meines Handelns sehen:

Welche Gesetze nehmen mich heute gefangen? Ziehe ich meine Maßstäbe allein aus der Bibel oder aus Zeitgeist und Mainstream? Verlasse ich mich wirklich nur auf Jesus und den Glauben an ihn. oder schaffe ich mir meine Sicherheiten selbst? Spreche ich meine Überzeugungen wirklich aus, auch auf die Gefahr von Ablehnung hin? Helfe ich anderen Menschen, eine befreite frohe Beziehung zu Gott zu leben?

Ich wünsche uns allen den Geist der Reformation in Herzen. Mund und Händen.

Carsten Mües

# Lebendig wie die letzten 200 Jahre Sommerfest trotzt den Gewitterschauern

Durchwachsen waren die 200 Jahre, seit das Pfarrhaus Trupe 3 nach dem großen Brand wieder aufgebaut worden ist – und durchwachsen war auch das Sommerfest, das auf dem Gelände im Juli gefeiert wurde: Gewitterschauer und Sonne wechselten sich ab, und trotzdem verbrachten viele Menschen bis in den Abend Zeit beim Sommerfest und erlebten viele Begegnungen.

80 Chorsänger aller Altersgruppen hatten sich gerade eingesungen, als um Punkt 15 Uhr ein prasselnder Gewitterschauer einsetzte. Alle suchten Schutz unter den Zelten oder im Pfarrhaus oder der Truper Kapelle, wo eine Hochzeitsgesellschaft gerade auf das Brautpaar wartete. Aber die Stimmung litt nicht: Draußen strömte der Regen vom Himmel und im Café-Zelt der Kaffee in die Tassen, und so warteten viele den Schauer ab. bis sich die Sonne wieder zeigte und alle sich wieder zu den Spielangeboten der Kindertagesstätten und Jugendlichen oder dem Büchertisch oder der Hüpfburg begaben, während das Café-Zelt eindeutig Zentrum des



Geschehens blieb. Denn dort konnte man sitzen und in Ruhe klönen, wenn man nicht gerade die Fußballübertragung in der Scheune verfolgte. So kamen alle zu ihrem Recht. Gegen 20 Uhr endete das Fest, und die vielen Helfer gingen müde, aber zufrieden nach Hause.

- Zentrum für trauernde Kinder" nach OHZ und an die Klosterkirche für die geplante Innenrenovierung.

Vielen Dank an alle, die dazu durch Mitarbeit oder Spenden beigetragen haben!

Tilman Heidrich

Der Erlös der Angebote ging jeweils zur Hälfte an "Anderland



## "Und wo bleiben wir?"

### Neue Gesprächsabende für Erwachsene beginnen am 24.9.

Die Idee entstand bei einem Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation: Eltern müssen an vieles denken und so vieles organisieren. Wenn es gut läuft, freuen sie sich – und doch gibt es die Augenblicke, wo sie sich fragen, was außer diesen vielen Aufgaben von ihnen selbst eigentlich übrig geblieben ist: Funktioniere ich nur noch? Wo bleibe ich eigentlich?

So wie den Konfirmandeneltern geht es vielen Erwachse-

nen. Und deshalb soll es das Angebot von monatlichen Gesprächsabenden geben, bei denen die Erwachsenen Zeit für sich haben, ihren eigenen Gedanken und Fragen nachgehen können und das im Gespräch mit anderen tun. Die Palette der Themen ist so breit gestreut wie die Besucher. Sie können aus den Bereichen Glauben im Alltag, eigene Lebensplanung, Erziehungsfragen, gesellschaftliche Verantwortung und vielem mehr kommen.

Zum ersten Treffen laden wir ein zu Mittwoch, 24.9., in den Jugendraum des Pfarrhauses Trupe 3. Die anschließenden Treffen sind immer am 3. Mittwoch im Monat (15.10., 19.11.). Ab 19.30 Uhr ist eine Zeit zum Ankommen und Klönen, um 20.00 Uhr geht es dann "zur Sache", bis um 21.30 Uhr pünktlich Schluss ist.

Nähere Infos bei Pastor Tilman Heidrich, Tel.: 04298 - 1092.

### Schriftsteller, die schweigen mussten Der nächste Lesungsabend in und für die Klosterkirche

Manche haben schon darauf gewartet: Dass der nächste Lesungsabend in der Klosterkirche stattfindet. Denn die Veranstaltungen mit Lesungen und Musik haben sich zu einem besonderen Element unserer Kirchengemeinde entwickelt.

Nun also ist es einmal mehr soweit. Detlef Preuschoff hat wieder eine außergewöhnliche Literaturauswahl erstellt.

Am 9. November 2014 um 18.00 Uhr lautet das Programm dieses Abends: "'Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen' (Brecht) – Literatur, die schwei-

gen musste".

An diesem denkwürdigen Datum, dem 9. November, dem Jahrestag der Reichspogromnacht, sollen vor allem Dichter zu Wort kommen, die unter den bedrückenden politischen Umständen des nationalsozialistischen Systems nicht länger in Deutschland tätig sein konnten und zum Überleben den Weg ins Ausland suchen mussten - ein Exil mit Folgen nicht nur für ihren Lebensweg, sondern auch für ihre Literatur. Literaten wie Claus Mann. Gottfried Benn. Rose Ausländer. Else Lasker-Schüler, Armin T. Wegener, Hans Sahl, Franz Werfel und andere sollen an diesem Abend zu Wort kommen. Musikalisch begleitet Renate Meyhöfer-Bratschke wieder das Programm.

Zeit für Gespräche bei Wein, Wasser und Gebäck bietet wie gewohnt eine kleine Pause.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Innenrenovierung der Klosterkirche wird freundlich gebeten.

Birgitt Pusch-Heidrich



# Ihre Apotheken in Lilienthal und Osterholz-Scharmbeck

Kompetent und hilfsbereit in Ihrer Nähe!

**Alte Apothere** Apothekenstraße 1 · Lilienthal Tel. 04298/91 64 - 0 · Fax 04298/91 64 - 20

Falkenberg Apotheke Falkenberger Landstr. 54 · Lilienthal Tel. 04298/3 1834 · Fax 04298/467889

Sankt - Jürgen - Apotheke Moorhauser Landstr. 2 a · Lilienthal Tel. 04298/915255 · Fax 04298/915257

**Koppel-Apotheke** Koppelstr. 35 · Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791/96568-0 · Fax 04791/96568-20

**APOTHEKE am Bahnhof** Bahnhofstr. 37 · Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791/50278 - 0 · Fax 04791/50278 - 20

Alle Informationen rund um unsere Apotheken im Internet unter

www.apothekehansmann.com



## "ERNTEGABEN" FÜR DEN ERNTEDANKGOTTESDIENST

...ein Korb Äpfel, ein Bund Stroh, eine Schale Blumen, einen Kürbis... um den Altarraum für den Erntedankgottesdienst am 5. Oktober festlich zu schmücken, bitten wir um Erntegaben aus dem Garten. Wer etwas dazu beitragen möchte, kann dies am Samstag, den 4. Oktober ab 11.00 Uhr in der Kirche St. Jürgen abgeben.

# UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE - Konfis backen Brot -

In diesem Jahr werden die Konfirmanden am 4. Oktober nicht nur den Altarraum schmücken, sondern auch gemeinsam Brot backen und sich mit dem Thema "Brot" beschäftigen.

Unsere Pfarrsekretärin Karen Meierdirks stellt uns Räumlichkeiten und Rezepte für das Brot backen zur Verfügung. Dafür sagen wir ihr ganz herzlichen Dank! Wenn das Brot gelingt,

dann soll es beim Erntedankgottesdienst zum Abendmahl gereicht und probiert werden können.

### "JA, DU BIST DU!"

Am 19. Oktober, 10.00 Uhr feiern wir in der Kirche St. Jürgen einen Familiengottesdienst für

Große und Kleine. In diesem Gottesdienst werden wir in besonderer Weise an die Taufe erinnern und an Gottes Zusage: "Ja, du bist du".

## "MIT HÄNDEN GREIFEN GOTTES WORT" (Martin Luther)

Eine Veranstaltung zur Jubiläumsdekade "500 Jahre Reformation" *am Freitag, 24. 0ktober 2014 um 18.30 Uhr, Kirche St. Jürgen.* 

Briefe von der Wartburg in den Jahren 1521/1522 nach einer Bearbeitung von Wolfgang Ort (Bremen Borgfeld/Timmersloh). Szenische Lesung mit Ulrike Waldeck-Runkel (Worpswede) als Junker Jörg, Heinz-Hermann Schnaars (Kleinmoor) und anderen. Musikalisch wird die Lesung begleitet von Ulrike Schirok an der Orgel.



### **CHORWORKSHOP WEIHNACHTEN**

Einen Chorworkshop "Weihnachten" bietet die Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Jürgen am Samstag, dem 18.10.2014, an. Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Ulrike Schirok werden auf der Pfarrdiele von 10.00 bis 16.00 Uhr Chorsätze zur Weihnachtszeit gesungen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Nur Freude und Spaß am Singen zählen und jede/r ist

herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für weitere Informationen steht Ulrike Schirok unter 04791/2752 gern zur Verfügung.

### **ANZEIGEN**

Lebensqualität pflegen.



Evangelische Dienste Lilienthal gemeinnützige GmbH

### Seniorenheime

Michaelisstift in Lilienthal
 Tel.: 04298 928-341

Parkstift in Osterholz-Scharmbeck
 Tel.: 04791 50 27-0

Wohnpark am Dammgut in Ritterhude Tel.: 04292 887-0



**Stationäre Pflege für Menschen unter 60** Spezielle Abteilung im Parkstift Osterholz

Wohnen mit Service Im Wohnpark am Dammgut in Ritterhude

### Evangelischer Pflegedienst Lilienthal Tel.: 04298 915060

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Häusliche Krankenpflege nach SGB XI
- Hausnotruf
- Beratung nach § 37
- Seniorenbetreuung nach § 45 SGB XI



Internet: www.ed-lilienthal.de E-Mail: info@ed-lilienthal.de

### REGION

## Gesprächsangebot: Lebendiger glauben...

"Wir strecken uns nach dir, denn in dir wohnt die Lebendigkeit." Dieses neue Kirchenlied drückt aus, was viele im Herzen bewegt, die auf der Suche sind nach Halt, nach Sinn und auch nach Gott. Sie suchen nach etwas, was ihr Leben erfüllt und nach Leben in der Kirche.

"Wenn etwas in Bewegung gekommen ist, dann muss es doch weitergehen", ist die deutliche Aufforderung nach dem Taufseminar für Erwachsene. "Wenn wir jetzt aufhören im Gespräch zu bleiben, ist das der falsche Weg", so höre ich es am Ende der anderen Leitung. Ja, es ist wie bei jungen

Pflanzen, die Raum brauchen um zu wachsen. So brauchen wir den Austausch über das, was uns im Glauben bewegt. Hören auf das, was uns biblische Worte sagen in unserer Zeit.

Dafür brauchen wir einander im Gespräch. In der Bibel steckt so viel drin, was wir nicht mehr verstehen oder neu sehen müssen.

Nach diesem Impuls wollen wir die Möglichkeit nutzen und Sie / Euch dort zu einem Gesprächsangebot einladen, wo der Glaube mit der Nächstenliebe zusammenkommt, auf dem Gelände der Diakonie:



### Beginn:

Lebendiger glauben
4. September 2014 um 17.00 Uhr
Wo?

An der Martinskirche 14 a (Seminarräume 1. OG)

#### Kontakt:

Pn. Anna Riese (Tel. 04298-915167) und Gerolf Wolpmann

### 20. Motorradgottesdienst

Auch in diesem Jahr findet er wieder statt: Der Motorradgottesdienst in St.Jürgen.

Wie in jedem Jahr ist selbstverständlich jeder und jede Gottesdienstbesucher/in herzlich willkommen. Ob mit oder ohne Motorrad.

Und wie seit 20 Jahren sind so einige Dinge anders als in anderen Gottesdiensten: - So feiern wir nicht um zehn, sondern um 15.00 Uhr. - Der Großteil der "MoGo-Gemeinde" fährt gemeinsam im Korso zur Kirche. - Im Gottesdienst spielt keine Or-

gel, sondern wechselnde Bands oder Chöre (dieses Mal "Sonja und Band" aus Tarmstedt).

- Die leibliche Stärkung danach (mal Gulaschsuppe, mal Wurst mal Fleisch vom Grill) gehört mit fest zum Bestandteil.
   Und den Spendenzweck für
- Kollekte und Erlöse aus Essen und Trinken wählt sich das Mo-Go-Team jedes Mal erneut aus (in diesem Jahr wollen wir die Bürgerstiftung Lilienthal Kinderprojekte unterstützen).

Also nichts wie rauf aufs Fahrrad, rein ins Auto oder das





15.00 Uhr Gottesdienst Kirche St.Jürgen

ca.16.00 Uhr Essen, Trinken. Klönen

Mopped geschnappt und dabei sein.

Kirsten Ludewig und das MoGo-Team Für weitere Infos: 04298/468899

### **ANZEIGEN**



## Gardinenpflege

Wir reinigen oder waschen

- Gardinen (Stores)
- Übergardinen (Dekos)
- Lamellenvorhänge
- Jalousien
- Raffrollos



Wir garantieren für

- sachgerechtes Abnehmen
- schonende, genau auf Material und Machart abgestimmte Reinigung und Pflege
- temingerechte Lieferung
- fachmännisches Wiederanbringen

Gardinenwäscherei & Raumausstattung Hauptstraße 36 · 28865 Lilienthal Tel. (O 42 98) 30 30 4

www.Raumausstattung-Haalboom.de www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

Hauptstraße 9 28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589 Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de mail@epoppe.de

POPPE Elektrotechnik

Elektroinstallationen Hausgeräte-Kundendienst Klimageräte

e-masters

Telefon 047 92/93 40 - 0



### Heizöl · Diesel **Schmierstoffe**



Tel. für Öl: 047 92/93 40 - 30

Gastronomie Großhandel Frischdienst Querreihe 1 28865 Lilienthal-Worphausen Fax: 04792/9340-50

Fotofachgeschäft & Fotoatelier



**a** 04298 / 1384 Fax 04298 / 61 35 Hauptstraße 29 28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

### Reha-Tagesstätte der Diakonischen Behindertenhilfe plant einen

Tag der offenen Tür

Am 10. Oktober 2014 präsentiert sich die Reha-Tagesstätte der Diakonischen Behindertenhilfe Lilienthal mit einem Tag der offenen Tür. Die Reha-Tagesstätte besteht seit 2005 und wendet sich an Menschen im erwerbsfähigen Alter mit einer Hirnschädigung, erworbenen wie sie beispielsweise durch ein schweres Schädel-Hirn-Trauma, einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt entsteht. Durch vielfältige Angebote wird hier gemeinsam in der Gruppe an der Wiedererlangung der Selbständigkeit sowie der Rückgewinnung der Eigenverantwortung und Lebensfreude gearbeitet.



Am Tag der offenen Tür präsentiert die Reha-Tagesstätte die Vielfältigkeit ihrer Angebote. Es wird die Gelegenheit geben, therapeutische Hilfsmittel auszuprobieren, sich über Rehabilitationsmaßnahmen zu informieren oder selbst kreativ zu werden.

Des Weiteren wird es eine Lesung aus dem Buch "Alles auf Anfang" von Andrea Battke und Christine Höfelmeyer geben, die in diesem Buch den langen Weg der Rehabilitation von neun Besuchern der Reha-Tagesstätte portraitieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Betroffene, an Angehörige, Therapeuten und medizinisches Fachpersonal, als auch an interessierte Lilienthaler Bürger.

Sie findet in den Räumlichkeiten der Reha-Tagessstätte auf dem Gelände der Diakonischen Behindertenhilfe Lilienthal statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung können auf der Reha-Gruppe 7 unter der Telefonnummer 04298/927136 erfragt werden.

Christine Höfelmeyer

### Gemeinde besucht Gemeinde



## Neue Besuchsdienstgruppe in der Martinsgemeinde

Die Idee, Besuche für die neue Mar-

tinsgemeinde im Bereich der Diakonischen Behindertenhilfe anzubieten, bewegt uns schon länger. Die Erfahrung ist: Manche Idee muss erst reifen.

Gespräche und Begegnungen sind für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung enorm wichtig.

In Zusammenarbeit mit Mitarbeiter/Innen der DBH wollen wir versuchen, den bestehenden regionalen Besuchsdienst durch den Aufbau einer neuen Besuchsdienstgruppe zu erweitern.

Interessenten gibt es bereits, weitere suchen wir:

Wen suchen wir:

- Interessierte an Kontakten zu Bewohnern der DBH
- Menschen, die etwas Zeit über haben
- Offene Menschen für ihr Gegenüber

Das bieten wir:

- regelmäßige Reflexion in einer Gruppe
- -fachkundige Hinführung auf die Besuche
- seelsorgerliche Begleitung

Haben Sie Interesse?

Kontakt bei: Pastorin Anna Riese Tel. 04298 / 915167

und Tanja Garms ( DBH) Tel. 04298/ 927386



### "Käthe mach die Hundert voll"-

### Neue Lieder für Senioren mit P.i.R. Eberhard Malitius

Mit neuen Liedern will Eberhard Malitius Senioren auf frische Art zum Singen bringen. Wir haben in Lilienthal schon hier und da aus seinem Liederbuch "Käthe mach die Hundert voll" kräftig gesungen.



Seine Liedertexte greifen die Lebenssituation älterer Menschen auf, z. B. "Wenn ich meinen Rol-

lator nicht hätt" oder "Der alte Mensch braucht reichlich Vitamine."

Sie begeistern einfach, man fühlt sich angenommen, verstanden und lacht zugleich über sich selbst.

Malitius singt seine Seniorensongs selbst und spielt Gitarre dazu. Dabei geht es um die Vorzüge des Alters. "Im Sommer unter Bäumen sitzen, wenn andere bei der Arbeit schwitzen und sich dabei unterhalten, das ist das Vorrecht der Alten "So lernen Senioren Neues und leben dabei auf, so ist seine Erfahrung.

Wir haben Pastor Malitius aus Dannenberg nach Lilienthal eingeladen. Er kommt mit seiner Gitarre zu uns. In Zusammenarbeit mit dem Haus am Dreyerskamp lädt die Kirchengemeinde Lilienthal zu einem Liedernachmittag "Neue Lieder für Senioren" mit P.i.R. Eberhard Malitius ein, am Dienstag, 9. September um 15.00 Uhr im Haus am Dreverskamp, Dr. Sasse Str. 14 Infos u. Anmeldung:

Pn. Riese Tel 04298/915167 oder Ulrike von Salzen Tel. 04298/4653039

**Impressum** Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden St. Marien, Martin und St. Jürgen und liegt in Geschäften und Institutionen aus. Herausgeber: die Kirchenvorstände bzw. der Kirchenausschuss Redaktion: Pastorin Anna Riese (ViSdP), Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Fritz Haase Layout und Grafikdesign: Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen Auflage: 5.500 Stück Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal



#### ANZEIGE



## Fünfzig Jahre Evangelisches Jugendheim Falkenberg Rückblick in DUR - Ausblick in moll

Das Evangelische Jugendheim Falkenberg beging in diesen Tagen den fünfzigsten Jahrestag seiner Gründung. 1964 wurde dieses Gemeindezentrum des Pfarrbezirks III in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal eröffnet.

Es war bewußt als Jugendheim mit dem Schwerpunkt "Offene Jugendarbeit" für die ganze Gemeinde Lilienthal konzipiert, welche zeitweilig bis auf 15000 Gemeindeglieder anwuchs. Geistiger Vater war damals der Pastor im Pfarrbezirk II, Werner Schröder (in Lilienthal 1956-1965).

Von Anfang an gab es einen Kooperationsvertrag mit der politischen Gemeinde Lilienthal, welche einen namhaften jährlichen Zuschuß gab. Erster Leiter des Jugendheims war der von Werner Schröder "entdeckte" Herbert Rüßmeyer, welcher zunächst berufsbegleitend die

Ausbildung zum Diakon absolvierte. Später qualifizierte er sich sozialpädagogisch und psychologisch, u.a. in der Ev. Akademie Remscheid. Unter seiner Leitung wuchs in den ersten Jahren eine vielfältig gegliederte Jugendarbeit heran, deren besonderes Markenzeichen große Sommerlager in ganz Europa waren.



Neben regelmäßigem Gottesdienst am Sonntag und Konfirmandenunterricht gab es aber auch immer ein kleines Segment Erwachsenenbildung. Hier wurden gesellschaftliche Herausforderungen des Ortes und der Zeit unter fachkundiger Anleitung diskutiert. Herbert Rüßmeyer leitete das Jugendheim Falkenberg in den Jahren von 1964-1988. Er war es kürzlich auch, der eine Gruppe von Hauptamtlichen zusammenrief, welche im Lauf des halben Jahrhunderts Mitverantwortung für die Arbeit in Falkenberg getragen hatten:

Neben Landessuperintendent i.R. Werner Schröder waren das Willy Bechtler (1977-1989). Heere Busernann (1980-1989). Dethlef Preuschoff (1968-1973), Dietlinde Cunow (1972-1993) und Peter Schramm (1974-1982). Einen ausgezeichneten Überblick über die neuere Geschichte des Ev. Jugendheims seit 2000 gab der jetzige Pastor im Pfarrbezirk III Hans-Jürgen Bollmann. Die allgemeine Lage der Kirche und die besonderen Umstände der Kirchengemeinde Lilienthal bringen es mit sich, dass der Blick in die Zukunft des Ev. Jugendheims Falkenberg ein wenig verhalten ausfällt.

Peter Schramm

### 10.-12. Oktober Partnerschaftstreffen in Baalsdorf-Mölkau

Zu unserem diesjährigen Treffen mit der Partnergemeinde sind wir vom 10.–12. Oktober nach Baalsdorf-Mölkau eingeladen. Im gemeinsamen Austausch wollen wir uns dem Thema: "Wie wollen wir leben und sterben und was kommt danach?" nähern.

Dazu soll es ein Vorbereitungstreffen am 4. September um 19.30 Uhr im Konfirmandenraum an der Klosterkirche geben, bei dem inhaltliche und organisatorische Fragen besprochen werden sollen. Alle, die Interesse an der Partnerschaft oder am

Thema haben, sind herzlich eingeladen. Wer an dem Abend nicht teilnehmen kann, aber mitfahren möchte, melde sich bitte bei Irene Hüffmeier, Tel.: 04298/468544 oder im Gemeindebüro, Tel.: 04298/1053.

### **ANZEIGEN**







- Grabpflege
- Neuanlagen
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik

### Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020 eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de



₩ir bieten Ihnen den zuverlässigen und kompletten Service Stilvoll.

Kreativ und Meisterhaft



Lilienthal Hauptstraße 36 Tel. 04298 / 30 30 4

Alles aus einer Hand:

- Raumausstattung
- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenreiniauna
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen.

www.Raumausstattung-Haalboom.de www.Gardinenreinigung-Haalboom.de



## Hochleistungsmedizin plus Hochleistungswohlfühlen

www.klinik-lilienthal.de



Klinik Lilienthal

Moorhauser Landstr. 3c, 28865 Lilienthal, T (04298) 271-0, info@klinik-lilienthal.de

#### **CELLO-LOOP**

#### Sonntag, 14.09.2014 20.00 Uhr

Der Cellist Stephan Schrader von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist dem Lilienthaler Publikum seit Jahren bekannt und hat erst im vorigen Jahr mit den sechs Bach-Suiten an einem Abend in der Klosterkirche beeindruckt. Von einer ganz anderen Seite zeigt er sich mit CELLO-LOOP: wenn er sein Cello mit einer Loopmaschine verkabelt, geht es im wahrsten Sinn des Wortes rund. Das Cello begleitet sich selbst, wird zu Schlagzeug, Gitarre und Gesang und klingt schließlich wie ein ganzes Orchester. Augenzwinkernd verbindet

und kommentiert Stephan Schrader Bearbeitungen von Beethoven-Sinfonien, Beatles-Songs, Filmmusik und schwungvollen Eigenkompositionen. Ein Abend für Musikfreunde mit Humor.

## "Aus der Seele" – Carl Philipp Emanuel zum 300. Geburtstag

Samstag, 20.09.2014, 18.00 Uhr

"Aus der Seele muß man spielen, nicht wie ein abgerichteter Vogel" schreibt C.P.E. Bach in seinem "Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen". "Indem ein Musickus nicht anders rühren kann, er sey dann selbstgerührt; so muß er nothwendig sich selbst in alle Affeckten setzen können, welche er bey seinen Zuhören erregen

will...". Carl Philipp Emanuel wurde als zweiter Sohn Johann Sebastian Bachs von diesem musikalisch ausgebildet. Sein Taufpate war G. Ph. Telemann, dessen Nachfolger als "Director musices" der Hamburger Hauptkirchen er wurde. Die galante Schreibart Telemanns hat ihn auf dem Wege zur neuen "Empfindsamkeit" sicher ebenso beeinflußt

wie die langjährige Zusammenarbeit mit den Musikern Quantz, Graun und Benda am Potsdamer Hof Friedrichs des Großen. Das Ensemble farinelle mit Dorothee Kunst (Flöte), Volker Mühlberg (Violine), Christoph Harer (Violoncello) und Michael Fuerst (Cembalo) ist mit einem Geburtstagskonzert zu Gast in der Klosterkirche.

### "Petite messe solennelle" Freitag, 3.10.2014, 18.00 Uhr

"Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet..." schrieb der Komponist Gioacchino Rossini neben die Schlußtakte seiner großartigen Komposition, die vor 150 Jahren im privaten Rahmen vor geladenen Pariser Gästen ihre Uraufführung erlebte. Der Bachchor der Kantorei St. Marien hat die Messe bereits 1998 mit Begeisterung im Konzert gesungen. Nun steht sie am Freitag, 3.10.2014 um 18.00 Uhr wieder auf dem Programm. Die Solisten Ursula Fiedler (Sopran), Nicole Pieper (Alt),

Manuel König (Tenor) und Gregor Finke (Bass) freuen sich auf ihre großartigen solistischen Aufgaben. Die einzigartige Begleitung ist besetzt mit Liga Skride (Klavier) und Ryooko Morooka (Konzertharmonium).

Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, 7.9. nach dem Sommerkirchen-Gottesdienst um 11.00 Uhr im Gemeindesaal

Joh. Seb. Bach - Die Motetten
Sonntag, 26.10.2014, 17.00 Uhr
Cantus Thuringia
Margaret Hunter und
Anna Kellnhofer (Sopran)
Christoph Dittmar und
Beat Duddeck (Alt)
Mirko Ludwig und
Benjamin Kirchner (Tenor)
Matthias Lutze und
Carsten Krüger (Bass)
Matthias Müller - Violone
Bernhard Klapprott
- Leitung und Orgel

## Kinder-Kirchen-Morgen

10.00-12.00 Uhr, Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich und Team

20. September und 11. Oktober Samstag,



### **Tauftermine**

Sonntag, 14. September 10.00 Uhr St.Jürgen Pn. Ridderskamp im Gottesdienst 12.00 Uhr Klosterkirche Pn. Riese

Sonntag, 28. September 11.30 Uhr Truper Kapelle P. Bollmann

Sonntag, 12. Oktober 12.00 Uhr Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich

Sonntag, 19. Oktober 10.00 Uhr St.Jürgen Pn. Ridderskamp im Gottesdienst

Sonntag, 26. Oktober 11.30 Uhr Truper Kapelle P. Bollmann

Sonntag, 9. November 9.30 Uhr Klosterkirche Pn. Riese

## Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

Freitag, 16.00 Uhr Michaelisstift 12. September und 10. Oktober

Freitag, 16.00 Uhr Pflegeheim Cura 19. September und 17. Oktober

Freitag, 16.00 Uhr Haus am Markt 26. September und 31. Oktober

Klosterkirche
Sommerkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl Pn. Pusch-Heidrich
10.00 Uhr P. Benz
Begrüßungsgottesdienst der Kita 11.00 Uhr Pn. Riese / Kita am Wald
10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
11.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich / ökumenischer Arbeitskreis / Gemeindereferentin Evensen
Diamantene Konfirmation 10.00 Uhr mit Abendmahl Pn. Riese
Familiengottesdienst 11.00 Uhr Pn. Riese / Kita am Wald / Kinderchöre
10.00 Uhr P. Bollmann
19.00 Uhr Pn. Riese / ökumenischer Arbeitskreis
10.00 Uhr <i>mit Abendmahl</i> Pn. Pusch-Heidrich
11.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich

St. Marien Ev. Jugendheim	Truper Kapelle	Brünings Hof	St. Jürgen	Martin
				10.00 Uhr Pn. Riese
Einschulungsgottesdienste, s. Seite 23				
		<b>9.30 Uhr</b> P. Bollmann	10.00 Uhr mit Taufen Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr mit Bewohnerehrung und Trompetenmusik Pn. Riese
			Motorradgottesdienst 15.00 Uhr Pn.i.E. Ludewig	10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp
	Abendgottesdienst 19.00 Uhr P. Heidrich und Team	Erntedank <b>9.30 Uhr</b> P. Bollmann		10.00 Uhr <i>mit Abendmahl</i> Pn. Ridderskamp
			10.00 Uhr mit Abendmahl Pn. Ridderskamp und Chor	10.00 Uhr Pn. Riese anschl. Imbiss im Café Lilienthal
				10.00 Uhr Pn. Ridderskamp
	Abendgottesdienst 19.00 Uhr P. Heidrich und Team		Familiengottesdienst mit Tauferinnerung 10.00 Uhr mit Taufen Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr D. Lask
				10.00 Uhr D. Lask
				10.00 Uhr Pn. Riese
11.15 Uhr mit Abendmahl P. Bollmann		<b>9.30 Uhr</b> mit Abendmahl P. Bollmann	10.00 Uhr Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr





## Neues aus dem Kirchenkreis

Die Visitation im Kirobenhais durch Dr. Arandy

## "Labandiga Kiroha mit ylelen sterken Angabotan"

Regionalisholof Dr. Brandy über den Kirchestrein und den "Lutherjahr" 2017

18 Tage lang hat der Landeeusperintendent des Sprengele State Dr. Hana Christian Brandy im Mai den Kirchenhmie visitiert. Eine Art hollegiste Inventur oder Zeischenbilanz, die der Regionalbischof alle 6. Jahre vor rivert. Brandy hat St. Willehad und andere Germinden beeucht, Politiker getroffen. Kirchemarstånde geoprachen, den Kirchenkreistag und das Diahonische Work und weitere Institutionen im Kirchenhein hannen gelernt. Mie beurteilt er die Arbeit im Kirchenkreieff Und welche Tippe hat er für Reformationsjubilden 2017?

 Herr Dr. Brundy, welches Resilimes distant Bis result their Visitation in Kinshankrala Oaterbols-Bohambeck?

En Positivos. En habe eine Fülle von Eindrücken gewonnen, überall eine große Gastfroundschaft eriebt und violo guto Geogräche geführt.

2. Wie lat der Nircheskrein für asine Aufgeben gerücket?

Die Kirche ist hier gut aufgestellt. Es gibt vitale Geneinden mit eigener Prägung und einem starken ehrenantlichen Engegement. Die Zusammenerbeit in den Regionen ist interminer und besser geworden – das wurde mir aus vielen Gemeinden berichtet. Beispiele defür eind etwa der regionale Gemeindebrief "unkseuten", die Arbeit mit Kindem und Ausendlichen und die gut beauchten regionalen Gotteedienste.

3. Und was het Bie besondere beeindruckt?

Zum Beispiel die intensive Arbeit der Diahonie – ein achtes Profilmerbred im Kirchenkrais. Ob Tagasatikta für psychisch Erkrankta oder Rüchtlingsberstung: Hier wird auf violen Feldom differenziert und kompetant goerbeitet. "Anderland" ist ein wichtiges-Verzeigspreiekt: Disse von vislen Unterstützum getragens Treuerarbeit mit Kindern und Augundlichen habe ich bisher av nitgende gesehen.

4. Tun wir genügend für unsere Zuleunft?

Wie beertalien Die die Mader- und Jugendabett?

Der Kirchenkreis hat den Kirchenkreinjugenddienst neu aufgestellt, eine neue Augunddinkenin und einen Augundpestor eingestellt und demit wichtige naue Strukturen grecheffen. Des gilt auch für den nauen Kindertagsautlittenverbend. Er tritt als professionalist Verhandlungspertner auf, briefet aine gute plichgegische und betriebewirtschaftliche Arbeit und antlastet die Küchengemeinden.

### **KIRCHENKREIS**

### Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy



Dr. Hans Christian Brandy (links), Superintendentin Jutta Rühlemann und Pastor Eckhard Gering (St. Willehadi) mit dem regionalen Gemeindebrief "ankreuzen".

### 5. Und wie können wir die Bedeutung des Gottesdienstes sichern?

Indem Gemeinden und Regionen ihre vielfältige Gottesdienstlandschaft weiter pflegen. Gottesdienste sind unser "Kernangebot", das wir auf die Gesellschaft ausrichten sollten. Gottesdienste, die wir für bestimmte Zielgruppen oder zu besonderen Anlässen anbieten, sind oft besonders gut besucht.

## 6. Sie betonen die Wichtigkeit des kirchlichen Ehrenamtes. Welche Unterstützung gibt der Sprengel Stade den Gemeinden?

Er bietet Fortbildungen an etwa im Bereich der Frauenarbeit oder der Öffentlichkeitsarbeit. Wichtige Angebote macht auch das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa. Viele Fortbildungsangebote laufen auf Ebene der Landeskirche oder auch direkt im Kirchenkreis – besonders in der Jugendarbeit. Hier koordinieren und beraten wir auf Sprengelebene.

## 7. Welche Chancen bietet das Reformationsjubiläum 2017 für den Kirchenkreis? Die große Chance der Besinnung auf das, was den Kern unserer evangelischen Kirche

ausmacht und zugleich eine große gesellschaftliche Relevanz hat: Die Botschaft von der im Vertrauen auf Christus begründeten Freiheit eines Christenmenschen.



### Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy

#### 8. Und was sollten wir bei den Vorbereitungen beachten?

Kooperationspartner im öffentlichen Raum mit ins Boot holen. Das Jubiläum ökumenisch begehen. Und das nutzen, was von anderer Seite angeboten wird - das kann entlasten, damit kein Jubiläumsstress ausbricht.

#### 9. Haben Sie zwei Ideen für unsere Veranstaltungen?

Ich finde: Man muss einmal nach Wittenberg. Besonders mit Konfis und Jugendlichen, für die dort ein Camp eingerichtet wird. Und ich würde so etwas wie einen 'Grundkurs Reformation' machen, in dem die Inhalte spannend und zeitgemäß vermittelt und diskutiert werden.

10. Ihr Tipp: Wird der Reformationstag ein Feiertag in Niedersachsen werden? Ich denke, es gibt gute Chancen. Wenn wir deutlich machen können, dass es nicht um einen Privatfeiertag für die Protestanten geht, sondern um etwas, das für den freiheitlichen Geist unserer Gesellschaft grundlegend war.

### Fünf Stimmen zur Visitation von Dr. Brandy



"Die Visitation und alle Vorbereitungen waren für mich eine echte Bereicherung. Sie haben mir geholfen, den Kirchenkreis in einer Gesamtschau zu sehen. Diese Perspektive kommt im Alltag oft zu kurz, schärft jedoch den Blick und zeigt, wofür der Kirchenkreis steht. Ich durfte in all den Tagen die bunte Vielfalt eines vitalen Netzwerks erleben, innerhalb der Kirche, aber auch nach außerhalb. Deutlich geworden ist auch die Verlässlichkeit der Kooperation mit den Partnern im öffentlichen und politischen Bereich, darunter die Wohlfahrtsverbände und der Landkreis Osterholz. Und es war eine Bestätigung für mich, mich weiter für die vorbildliche Zusammenarbeit der Kirchengemeinden einzusetzen." Superintendentin Jutta Rühlemann



"Während der Visitation bin ich als Kirchenkreistagsvorsitzende mit Herrn Dr. Brandy im Kirchenkreistag, Kirchenkreisvorstand, dem Regionalausschuss und dem Gespräch zur Notfallseelsorge im Kirchenkreis zusammengetroffen. Ich habe dabei die Visitation dabei als offenen Austausch empfunden, in dem man zu allen Themen durch die Fragen und Beiträge von Dr. Brandy, Perspektiven entwickeln konnte. Nach meinem Eindruck konnten wir mit dem Landessuperintendenten "über den Tellerrand" schauen; ermöglicht wurde durch seine Außensicht auf den Kirchenkreis auch eine andere Wahrnehmung unserer eigenen Problemlagen. Der hohe Aufwand der Vorbereitung und der Durchführung der Visitation haben sich auf jeden Fall gelohnt!"

Heike Schumacher, Vorsitzende des Kirchenkreistages

### **KIRCHENKREIS**



### Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy



"Ich hatte mehrfach die Gelegenheit, Herrn Dr. Hans Christian Brandy im Rahmen seines Besuchs zu erleben und habe den Austausch mit ihm als sehr angenehm empfunden. Besonders gern habe ich seinen Eindruck aufgenommen, dass es in unserem Kirchenkreis ein gutes Miteinander zwischen den Kommunen und der Kirche gibt. Diese Einschätzung hat sich auch in allen Gesprächen bestätigt und sollte auch in Zukunft unser Anspruch an eine gute Zusammenarbeit sein."

Landrat Bernd Lütjen

"Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy hat bei seiner Visitation in der Kirchengemeinde St. Willehadi "eine lebendige Vielfalt an Menschen und Aktivitäten vorgefunden", in einer Gemeinde, die mit der ganzen Kirche in einem spürbaren Umbruchprozess gesellschaftlicher Veränderungen steht. Ein Gespräch von Dr. Brandy mit ehrenamtlichen und bezahlten Mitarbeitenden der Kirchengemeinde über Motivation und Erfahrung mit Arbeit in der Kirche verdeutlichte die Intention der Visitation, zu einer veränderten Sicht auf die eigene Gemeinde anzuregen. Das Gespräch zeigte u.a., wie gewinnbringend der Dialog über die Generationen hin ist, auch in der Kirchengemeinde. Ergebnis: spontaner Besuch einer jugendlichen Teamerin im Frauengesprächskreis. So führte auch der Kirchenvorstand erstellte "Gemeindebericht" schon zu manchem Aha-Erlebnis bei seinen Lesern. Wen der Bericht interessiert, kann ihn auf der Willehadi-Homepage (www.willehadi.de) nachlesen."

Pastor Eckhard Gering (St. Willehadi)

"Im Gespräch von Herrn Dr. Brandy mit den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern am 14. Mai wurden viele positive Erfahrungen aus den Gemeinden berichtet: von gelungenen Veranstaltungen und Begegnungen, der Zusammenarbeit in den Regionen und im Konfirmandenunterricht, der Errichtung einer Stiftung und der Arbeitserleichterung durch die Gründung des KiTa-Verbandes. Als Herr Dr. Brandy nach Problemen und Herausforderungen fragte, klagten fast alle Gemeindevertreter über die Schwierigkeiten, den alten Gebäudebestand energetisch zu sanieren um Kosten zu sparen, über Personalprobleme besonders durch viele geteilte Stellen und die finanzielle Unsicherheit durch fehlende Finanzabschlüsse seit Einführung der Doppik. Hier bestätigte Dr. Brandy, dass sowohl bei der Doppik als auch bei der Zusammenlegung der Kirchenkreisämter die Landeskirche den Bedarf an Zeit und Personal unterschätzt habe. Bis 2020 solle es jedoch keine weiteren Personalreduzierungen oder Sparmaßnahmen mehr geben, damit die Gemeinden Planungssicherheit hätten. Immerhin ein kleiner Trost zum Schluss eines offenen, freundlichen Gesprächs."

Irene Hüffmeier, Vorsitzende des Kirchenvorstandes St. Marien, Lilienthal

### **ANZEIGEN**



## Beerdigungs-Institut Bohlken und Engelhardt

### AM RIENSBERG

Tel. 212047 Tag und Nacht

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen www.bohlken-engelhardt.de





### **KINDER**

## "Konfus macht Spaß" ... und beginnt künftig im Frühjahr

"Die Kinder sollen genauso rangenommen wie wir damals!" – die Zeiten sind vorbei, in denen Eltern für einen unerbittlich strengen Konfirmandenunterricht plädierten.

"Konfus" macht Spaß! Das haben die vielen Jugendlichen bestätigt, die in den letzten Jahren besonders die Konfirmandenzeit nach dem neuen Modell mitgemacht haben. Zu den monatlich 3-stündigen Treffen gehört eine Wochenend- und eine einwöchige Fahrt, Aktivitäten in der Kirchengemeinde und die Erfahrung, dass "Kir-

che" sich auch für Jugendliche lohnt. Dazu tragen die vielen jugendlichen Teamer und das neue Unterrichtsmodell maßgeblich bei.



Im Zuge des neuen Konzepts ist die Anmeldung zur Konfirmandenzeit im Januar, und

"Konfus" beginnt dann im Frühjahr 2015 mit der Konfirmation im April/Mai 2016.

Der absolute Höhepunkt: Beide Konfirmandenkurse fahren für jeweils 6-7 Tage in den Herbstferien nach Spiekeroog (Pastorin Ridderskamp: 18. bis 23.10., Pastor Heidrich: 23. bis 29.10.2015). Weil das absolut wichtig ist, bitten wir die Familien darum, dies jetzt schon in den Herbstferienplanungen zu berücksichtigen!

Weitere Infos unter https://konfi-lilienthal.wir-e.de! Wiebke Ridderskamp/Tilman Heidrich

### Schulanfängergottesdienste

Freitag, 12.9.: Einschulungsgottesdienst für die 5.Klassen des Gymnasiums Lilienthal

8.30 Uhr Klosterkirche, Pn. Pusch-Heidrich

### Samstag, 13.9.:

8.45 Uhr Klosterkirche (ökumenisch), Pn. Pusch-Heidrich 9.00 Uhr Evangelisches Jugendheim, P. Bollmann

9.00 Uhr Worphausen (Lilienhof), P.i.E. Ludewig

10.00 Uhr St.Jürgen, Pn. Ridderskamp



### Rätsel - Wer findet die acht Unterschiede?

für Kleine und Große



Auflösung S. 12

### **ANZEIGEN**



### MALEREIBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- O Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal Tel.: 04208/2376 · Fax 04208/1648 www.souion-malerei.de

e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de



### Öffnungszeiten:

9.00 - 18.00 Uhr Montag - Samstag Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr

Kaffeespezialitäten von AZUL

selbstgebackene Torten

Von Leysieffer: Trüffel, Pralinen und Gebäck

### Die klassische Kombination: Augenoptik – Uhren – Schmuck

Augenprüfung Contactlinsenanpassung Ultraschallreinigung Führerscheinsehtest

Uhrenreparaturen Batterie-Service Gravuren Perlenkettenservice Reparaturservice



*Ubrmachermeister* Augenoptikerme<u>ister</u> Iuwelier - amtl. anerkannte Sebteststelle -Hauptstraße 50 - Lilientbal Tel. 04298/2173



### Unsere Leistungen:

- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491 www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis. Die Redaktion



### **ANZEIGEN**

Familienbetrieb seit 1880



Friedhofstr. 19 28213 Bremen

## Creativraum

Mit der eigenen Kreativität ein Stück der Trauer bewältigen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Tag & Nacht

Telefon 0421-202230 · www.tielitz.de



### Bestattungsinstitut

Familienbetrieb seit 1898 Lilienthal • Haupstraße 62

04298 228

www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung -Wir sind für Sie da.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit. Alle Friedhöfe.

Wir begleiten Sie im Trauerfall.



## Meierdierks Bestattungen

Seit 1919

Inh. Gunnar Meierdierks (Bestattermeister)

Lüninghauser Straße 109 28865 Lilienthal

04298/419243 04208/91730

Ihr Bestatter vor Ort für Grasberg, Worpswede, Lilienthal und alle umliegenden Ortschaften.

www.meierdierks-bestattungen.de



www.blumenhaus-meyer.de

Falkenberger Landstraße 22

Telefon: 04298 43 60

... Idumise Ideen ... your one and Floristen



Blumen für jeden Anlass Braut- und Hochzeitsfloristik

Trauerbinderei: Kränze, Gestecke, Dekorationen

Friedhofsgärtnerei: Grabpflege, Neuanlagen Bepflanzungen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis. Die Redaktion





Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst

Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 04298/2350, Fax 04298/6559







Elektro - Technik - Installation Alarmanlagen – Hausgeräte Miele - Kundendienst

Lieber gleich zum Profi!

Goebelstr. 4 28865 Lilienthal Tel: 0 42 98 / 35 21 Fax: 0 42 98 / 3 13 66

### St. Marien

MO 18.30 Jugendclub (ab 13), T3, Christopher Arnold, Pastor Tilman Heidrich

- MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., KG, Isolde Egert
  - 15.00 Treff am Mittwoch, 1. u. 3. Mi. im Monat, Begegnungsstätte Falkenberg, Pastorin Anna Riese, Ilse Cordes
  - 15.00 Frauenkreis Falkenberg, 14 täg., J., Pastor Hans Jürgen Bollmann, Helga und Joachim Schwentesius
  - 15.00 Klönnachmittag, monatl., B, Erika Timmermann
  - 15.00 Klönnachmittag, mtl., DG Heidberg, Helma Krah
  - 18.00 Treffen der MA des CVJM, mtl. n. Vereinb., T3, Pastor Tilman Heidrich, Stefan Röhr
  - 18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, KG, Pastorin Anna Riese/Pastor Hans Jürgen Bollmann
  - 19.30 Gesprächsabend für Erwachsene "Wo bleiben wir?", 24.09. / 15.10. / 19.11., T3, Pastor Tilman Heidrich
- DO 11.00 Weitersingen, KG, Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke
  - 19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), T3, Pastor Tilman Heidrich
  - 20.00 Neue Frauengruppe, KG 2. u. 4. Do. im Monat, Christina Both
- FR 14.45 Mädchenkantorei, KG
  - 15.30 Jungenkantorei, KG
  - 16.00 Jugendkantorei, KG
  - 17.00 Gospelgruppe, Termine n.V., KG
  - 19.00 Kammerchor. Termine n.V., KG

Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich

### St. Jürgen

- **DI** 20.00 Frauenzimmer, 16.09.
- MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 3.09. / 1.10., Pfarrdiele
  - 15.00 Frauenkreis, 3.09. / 1.10., Pfarrdiele
  - 20.00 Posaunenchor, GH Wordswede, Kirchenmusikerin Ulrike Schirok
- DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, (Chorpause bis 04.09.), Kirchenmusikerin Ulrike Schirok

### Martin

- MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, Diakon Helmut Lask
- DO 11.00 Wochengottesdienst DBH, Martinskirche, Diakon Helmut Lask

### Region

- 15.00 Regionaler Besuchsdienst jeden 1. Di. im Monat Michaelisstift, Pastorin Anna Riese
- DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
  - 15.00 Mensingstiftkreis, Frau Kalwa
  - 15.00 Kaffeetreff für Senioren, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, Pastorin Anna Riese, Renate Bähr, Rabea Weippert
  - 19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden bekannt gegeben) Karl-Peter Geittner







Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf & Service-Telefon

© 04298 - 417422



Sie finden den Pflegedienst Lilienthal und die IVL im Haus am Dreyerskamp Dr.-Sasse-Straße 14 28865 Lilienthal



www.pflegedienst-lilienthal.de

St. Marien www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüro: Betty Behrens, Trupe 3, 28865 Lilienthal

Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Marien.Lilienthal@evlka.de

Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10.00-12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr

Pfarramt: St. Marien I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, Sprechzeiten: Dienstag, 17.30-18.30 Uhr

und P. Tilman Heidrich, Sprechzeiten: Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr

Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22 St. Marien II: Pn. Anna Riese, **Sprechzeiten:** Dienstag, 16.30-17.30 Uhr

Im Bruch 5, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 91 51 67, Fax: 0 42 98 / 91 51 68

St. Marien III: P. Hans Jürgen Bollmann, Sprechzeiten: Dienstag, 17.00-18.00 Uhr

Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75

Diakon/in: Laura Do Santos, Trupermoorer Landstraße 35, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 37 09 Kirchenvorstand: Irene Hüffmeier (Vorsitzende), Klosterstr. 16 a, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 46 85 44

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99

Küster: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, Mobilfax: 0160 / 96 90 29 97 (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr

E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr

E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Evangelisches Jugendheim Falkenberg:

Trupermoorer Landstr. 35, 28865 Lilienthal, Ansprechpartnerin: Diakonin Laura Do Santos (s.o.)

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal, Verwaltung: Gemeindebüro (s.o.)

Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0152 / 25 93 73 26

Bankverbindungen der St. Marien Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Lilienthal, IBAN: DE32291523000000231845; Verwendungszweck: St. Marien, Lilienthal

Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55291623940004632900

St. Jürgen www.stjuergen-lilienthal.de

Gemeindebüro: Karen Meierdirks, St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal

Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: KG.Juergen@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr, Mittwoch, 16.00-19.00 Uhr

**Pfarramt:** Pn.Wiebke Ridderskamp, Tel: 0 42 92 / 12 76 oder 0 42 05 / 39 64 22

Kirchenvorstand: Dr. Jürgen Gestrich (2. Vorsitzender), Müllerweg 27, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 46 75 62

Kirchenmusikerin: Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küsterin: Christa Behrens, Moorhausen 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 90 49

Bankverbindungen der Kirchengemeinde St. Jürgen:

Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55291623940004632900; Verwendungszweck: "Insel im Grünen" Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE3229152300000231845; Verwendungszweck: "Insel im Grünen"

Martin

Pastorin: Pn. Anna Riese, Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal,

Tel: 0 42 98 / 927-359 donnerstags oder Tel. 0 42 98 / 91 51 67, Fax: 0 42 98 / 927-359

Martinsgemeinde: Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal

E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:

Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE53291523000000125252

Klinik Lilienthal Krankenhausseelsorge:

Pn. Wiebke Ridderskamp, Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 271-118

## ST. MARIEN AUSKLANG

## Glauben miteinander teilen – auf Käthe's Spuren

Was ist alles in Bewegung für das große Jubiläum 2017? Mein Blick ist gerichtet auf Katharina von Bora. Ich sitze ihr zu Füssen vor dem Lutherhaus in Wittenberg. Rundherum sehe ich hohe Baukrähne und eingerüstete Häuser. Eine Stadt bereitet sich vor. Junge Erwachsene mit dem Rad und Ältere zu Fuß kommen, um die Räume aufzusuchen, in denen Martin Luther viele Jahre mit seiner Familie gewohnt hat. Noch Zigtausende werden in die Lutherstadt kommen aus verschiedensten Beweggründen, um auf Luthers Spuren zu wandeln.



Was bewegte wohl die Frau an der Seite Luthers? Als frühere Nonne im Kloster war sie im Glauben fest verwurzelt. Ich erahne die Bedeutung, die "Käthe" - so hat Luther sie genannt - für ihn hatte. Damals stand sie nicht im Rampenlicht. Hier steht ihre Statue vor dem Lutherhaus, Mit beiden Beinen stand sie hier mitten im Leben

Familie Luther hatte ein großes gastfreundliches und offenes Haus. Käthe hat tagtäglich alles dafür vorbereitet und mächtig im Haushalt gewirtschaftet. um Studenten und Bedürftigen Anteil nehmen zu lassen an ihrem Familien- und Glaubensleben. Ihr Haushalt hatte den Umfang eines mittelständischen Unternehmens. preisgünstig zu wirtschaften, führte Katharina zudem eine Garten- und Landwirtschaft. Wen hatte sie nicht alles im Blick? Ihrem Ehemann Martin Luther hat sie in allem den Rücken frei gehalten. Zu Luthers Tischreden hatte sie bestimmt einen wichtigen Part. Dass der Glaube im Alltag gelebt und mit anderen geteilt werden konnte, dafür hat Katharina von Bora gesorgt.

Wie kommt in unseren Häusern heute Glauben in Bewegung? Ist dafür überhaupt noch Raum oder ist Glauben nicht mehr in? Unsere Mutter hat früher mit uns Kindern jeden Tag vor dem Mittagessen gebetet: "Alle guten Gaben sind, oh Herr, von Dir, Wir danken Dir dafür, "So blieb in uns Kindern immer ein Stück Glaube lebendig.

Sind wir in Glaubensfragen miteinander im Gespräch oder



bleibt jeder für sich? Pflegen wir eine offene Glaubens- und Tischgemeinschaft in unseren Gemeindehäusern?

Katharina von Bora hat uns ein großartiges Beispiel für Gastfreundschaft im Glauben gegeben. Wir können von ihrer Gastfreundschaft viel lernen. Öffnen wir unsere Herzen. Häuser und Kirchen füreinander! Von Anfang an ist Gastfreundschaft ein wesentliches Merkmal christlichen Glaubens Im ökumenischen Miteinander können wir mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 neue und mutige Zeichen setzen. Schon der 1. Petrusbrief 4.9f ermahnt uns: "Seid gastfreundlich zueinander ohne Murren. Und dienet einander. ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat."

Ihre und Eure Pastorin

Anna Riese.